

VERHANDLUNGSSCHRIFT 2/2014

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 25. März 2014, um 19.15 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend:
Bgm. Franz Engelmaier
Vzbgm. Franz Freitag
Mag. Wolfgang Kainzner
Ing. Robert Waxeneker
Siegfried Kleindl
Ing. Josef Windisch
Magdalena Köck
Franz Fohringer
Christian Palmanshofer
Bernhard Gattringer
Kurt Schulz
Franz Bruckner
Brigitte Kellermann
Josef Diendorfer

Entschuldigt abwesend:
Anton Kos
Martina Wiltschko
Johann Zeinzinger
David Schulz
Martin Viertler

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Karin Lechner

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 29.01.2014
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013
4. Kindergarten I, Anschluss an die Fernwärme-Heizungsanlage
5. Teilungsplan, GZ wob-2453/13 (Molkereistraße)
6. Öffentlicher Weg, KG Steinwand, Grdst. Nr. 127 (Verbindung Alte Postgasse – Oflingerstraße)
7. Friedenstage 2014
8. Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau, Teilnahme am Leaderprogramm 2014 bis 2020
9. FF Knocking-Rampersdorf, Budget 2014
10. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.15 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister begrüßt Frau Dr. Katharina Blaas vom Amt der NÖ LR, Abteilung Kunst und Kultur und die Landschaftsarchitektin Frau DI Maria Auböck.

Frau Dr. Blaas teilt mit, dass seitens der Kulturabteilung des Landes NÖ eine Jubiläumsausstellung für 2015 anlässlich 70 Jahre nach Friedensschluss im neu zu errichtenden Museum geplant ist. Die Kosten dafür werden von der Abteilung Kunst und Kultur übernommen.

Frau DI Auböck präsentiert Ihren Entwurf betreffend der Platzgestaltung zwischen dem Gemeindeamt und dem zukünftigen Museum. Es sind Renovierungen und Neugestaltungen geplant.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden verabschieden sich die beiden Damen und der Bürgermeister führt die GR Sitzung weiter.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegt. Er selbst hat diesen zu Beginn der Sitzung als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen Dringlichkeitsantrag „Erneuerung Friedensdenkmal “White Garden“ inkl. Verkehrskonzept eingebracht.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Angelegenheit „Erneuerung Friedensdenkmal „White Garden“ inkl. Verkehrskonzept“ in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 8 aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Damit ergibt sich folgende abgeänderte Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am Dienstag den 25.03.2014.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 29.01.2014
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013
4. Kindergarten I, Anschluss an die Fernwärme-Heizungsanlage
5. Teilungsplan, GZ wob-2453/13 (Molkereistraße)
6. Öffentlicher Weg, KG Steinwand, Grdst. Nr. 127 (Verbindung Alte Postgasse – Oflingerstraße)
7. Friedenstage 2014
8. Erneuerung Friedensdenkmal „White Garden“ inkl. Verkehrskonzept
9. Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau, Teilnahme am Leaderprogramm 2014 bis 2020
10. FF Knocking-Rampersdorf, Budget 2014
11. Berichte des Bürgermeisters

Zu 1.) **Genehmigung der Verhandlungsschrift**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzungen vom 29.01.2014 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2.) **Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Herrn GR Josef Diendorfer das Wort.

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten angesagten Gebarungsprüfung vom 11.03.2014 zur Kenntnis.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 3.) **Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013**

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 ist in der Zeit vom 10.03. bis 25.03.2014 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Entwurfs ausgefolgt. Schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss innerhalb der Auflagefrist auf seine rechnerische Richtigkeit und die Übereinstimmung mit dem Voranschlag geprüft. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung.

Antrag des

Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Stimmhaltung GR Kurt Schulz)

Zu 4.) **Kindergarten I, Anschluss an die Fernwärme-Heizungsanlage**

Da sich der Gemeinderat in der letzten Sitzung beim Anschluss der Volksschule für die Anschlussarbeiten für die Fa. Andritz entschieden hat, wurden diesmal keinen verschiedenen Angebote mehr eingeholt. Für die Anschlussarbeiten im Kindergarten I an die Fernwärme-Heizungsanlage liegt daher nur das Angebot der Firma Andritz vor.

Fa. Andritz, Pöchlarn: € 989,93 exkl. MwSt. (inkl. € 1.187,92)

Für die Montagearbeiten wird seitens der Gemeinde 1 Monteur beigestellt.

Antrag des

Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Auftrag an die Firma Andritz laut Angebot vergeben wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Das Angebot der Fa. LMD Energy GmbH Nahwärme für den Nahwärmeanschluss wurde wie in der GR Sitzung 26.03.2013 besprochen vom Energiebeauftragten GGR Siegfried Kleindl überprüft und der Leistungsbedarf berechnet.

1. Herstellung des betriebsfertigen Fernwärmeanschlusses samt Fernwärmezuleitung abzüglich Sondernachlass
€ 3.715,20 exkl. MwSt. (inkl. € 4.458,24)
 2. Bereitstellung der Wärmeübergabestation
€ 3.338,10 exkl. MwSt. (inkl. € 4.005,72)
 3. Raumfernbedienung pro Stück
€ 105,30 exkl. MwSt. (inkl. 126,36)
- Insgesamt: € 7.158,60 (inkl. € 8.590,32)**

Antrag des

Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Anschluss des KIGA I an die Nahwärmeversorgung der Fa. LMD Energy zu den im Angebot angegebenen Konditionen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 5.) **Teilungsplan, GZ wob-2453/13 (Molkereistraße)**

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Vermessungsurkunde (DI Wotruba-Oesterreicher-Buchmann-Ziviltechnikerges. für Vermessungswesen) GZ wob-2453/13 vom 20.11.2013 betreffend die Grundstücke Nr. 852/2 und .89 (Molkereistraße) vorliegt. Die als Trennstücke 2 und 3 bezeichneten Teilflächen der Grundstücke Nr. 852 und .89 werden in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Erlauf übernommen.

Antrag des

Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge beschließen, den Teilungsplan GZ wob-2453/13 vom 20.11.2013 zu genehmigen und die bezeichneten Teilflächen in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Erlauf zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 6.) **Öffentlicher Weg, KG Steinwand, Grdst. Nr. 127 (Verbindung Alte Postgasse – Oflingerstraße)**

Bereits bei der GR Sitzung am 12.06.2013 wurde vereinbart dass sich GGR Waxeneker um den öffentlichen Weg Grst.Nr. 127 (Verbindung Alte Postgasse-Oflingerstraße) kümmert. Da es zu keiner Lösung kam soll nun der Gemeinderat die weitere Vorgehensweise beschließen. Es gibt zwischen den Grundgrenzen des öffentlicher Weges und Herrn Franz Gobec keine Vermessungspunkte. Die derzeitige Breite des Weges ist im Bereich der Auffahrt zum Acker der Familie Hager 4 Meter breit. Im weiteren Verlauf entlang des Grundstückes von Herrn Gobec wird der Weg jedoch mit bis zu 2,5 Metern immer schmaler. Ein

gefahrloses Befahren mit Traktoren oder PKWs ist hier nicht mehr gegeben. Folgende Varianten wären möglich:

Variante 1: Ausbau des gesamten Weges auf eine Breite von 4 Metern.

Variante 2: Bis zur Auffahrt zum Acker der Familie Hager bleibt der Weg in seiner Breite von 4 Metern für PKWs und Traktoren als Zufahrt bestehen. Danach erfolgt eine Absperrung und der Rest des Weges wird nur mehr als Geh- und Radweg geführt.

Variante 3: Der gesamte Weg wird an Herrn Gobec verkauft.

Der Gemeinderat entscheidet sich für die Variante 2.

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Variante 2 (bis zur Auffahrt zum Acker der Familie Hager bleibt der Weg in seiner Breite von 4 Metern für PKWs und Traktoren als Zufahrt bestehen, danach erfolgt eine Absperrung und der Rest des Weges wird nur mehr als Geh- und Radweg geführt) umgesetzt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 7.) **Friedenstage 2014**

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses „Friedenstage, Kultur und Friedensgemeinde“ Herrn Mag. Wolfgang Kainzner das Wort. Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Ablauf der Friedenstage 2014 zur Kenntnis.

GGR Kurt Schulz verlässt um 20:08 Uhr den Sitzungssaal.

Freitag, 9. Mai 2014, Beginn 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Lesung/Vortrag vom Autor des Buches „Verdrängt und nicht vergessen“ Herrn Franz Wiesenhofer aus Purgstall.

Samstag, 10. Mai 2014, Beginn 15:30 Uhr Pfarrwiese

Ab 15:30 Uhr Eintreffen der Kinder, Vorbereiten der Luftballons

16:00 – 20:00 Uhr Spielebus – Kindernachmittag

16:00 - 16:30 Uhr Luftballonsteigen

16:00 – 20:00 Uhr Führungen durch das Museum

18:00 – 20:00 Uhr Musikuntermalung

Ca. 20:00 Uhr Empfang der Fackelträger, Info über das Museum

Ca. 20:30 Uhr Bilden der Lichterkette

Ca. 21:15 Uhr Videobotschaft des Vizepräs. d. EU-Parlaments Othmar Karas

Anschließend Entzünden „Fackel des Friedens“

Abschluss Landeshymne

Sonntag, 11. Mai 2014, Beginn 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

Konzert „Ich sehe dich in tausend Bildern – Perlen geistlicher Musik zum Muttertag“ mit Werken u.a. von Claudio Monteverdi, Jules Massenet und Giovanni Battista Pergolesi.

Es wird vom Kulturausschuss um einen Budgetrahmen für die Gemeinde von € 2.000,00 für die Durchführung des Festes gebeten.

GGR Kurt Schulz betritt um 20:15 Uhr wieder den Sitzungssaal und nimmt weiter an der GR-Sitzung teil.

Antrag des

Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge für die Durchführung des Friedensfestes 2014 einen Budgetrahmen von € 2.000,00 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Stimmhaltung GGR Kurt Schulz und GR Josef Diendorfer)

Zu 8.) **Erneuerung Friedensdenkmal „White Garden“ inkl. Verkehrskonzept**

Am Beginn der Sitzung hat Frau DI Maria Auböck dem Gemeinderat die Pläne für die Renovierung und Neugestaltung des Bereiches Marktplatz anhand der vorliegenden Pläne vorgestellt. Die Kostenübernahme und Beauftragung der Firmen, sowie die Beauftragung der Erstellung eines Verkehrskonzeptes erfolgt durch die Kulturabteilung der NÖ Landesregierung.

Für folgende Arbeiten wird um Unterstützung der Mitarbeiter des Bauhofes gebeten: Grasnarben abheben und Abtransport
Abtransport Grünschnitt

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Platzgestaltung gemäß den vorgestellten Plänen durch Frau DI Auböck durch die NÖ LR zugestimmt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Stimmhaltung GGR Kurt Schulz)

GR Josef Diendorfer verlässt um 20:24 Uhr den Sitzungssaal.

Zu 9.) **Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau, Teilnahme am Leaderprogramm 2014 bis 2020**

Die Gemeinde Erlauf und auch alle Kleinregionsgemeinden waren bisher Mitglieder der Leaderregion „Südliches Waldviertel-Nibelungengau“. Es soll nun die Bewerbung der Region für die nächste Leaderperiode 2014-2020 beschlossen werden. Viele Projekte sind bereits in Planung und zahlreiche Projektanten warten bereits auf eine Einreichmöglichkeit im neuen Förderprogramm. Die bereits eingegangenen Projekte können nur dann eingereicht werden, wenn eine Bewerbung für das neue Förderprogramm 2014-2020 beim Lebensministerium erfolgt ist. Diese Bewerbung ist jedoch nur möglich, wenn die Gemeinderatsbeschlüsse aller Gemeinden vorliegen.

GR Josef Diendorfer betritt um 20:26 Uhr den Sitzungssaal und nimmt wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Die Gemeinden der Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau bewerben sich für das Leaderprogramm 2014-2020.

Es wird, wie in den vergangenen Förderperioden auch, eine ländliche Entwicklungsstrategie (LES) für den Zeitraum bis 2022 (inkl. zwei Jahre

Übergangszeit zum Anschluss von spät eingereichten Projekten) erstellt. Diese wird in der Generalversammlung genehmigt. Von jeder Gemeinde ist mindestens eine Person in der Generalversammlung vertreten.

Nur durch den Gemeinderatsbeschluss und Regionszugehörigkeit wird für die Gemeinde, Unternehmen und Gemeindebürgern der Zugang zu entsprechenden Fördermitteln ermöglicht.

Für die Mitgliedschaft in der Region wird ein Beitrag pro Einwohner mit Hauptwohnsitz vereinbart. Dieser Beitrag pro Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde beträgt im Jahr 2015 € 2,50. Die Indexanpassung erfolgt laut Verbraucherindex 2013 (wenn der Beitrag jeweils 10 Eurocent übersteigt), die Einwohnerzahlen werden jeweils mit dem 31.12. des Vorjahres (laut Statistik Austria) festgestellt. Die Laufzeit ist bis einschließlich 2022. Aus diesen Mitteln werden die Basis-Organisationskosten (z.B. für Managementleistungen, Projektabrechnungen, etc.) finanziert.

Für den Fall, dass eine Teilnahme am Leaderprogramm nicht möglich wird, hat der Verein die Aufgabe regionale Projekte und deren Finanzierung umzusetzen.

Die Gemeinde verpflichtet sich die Bedingungen des Leaderprogramms 2014-2020 zu akzeptieren.

Derzeit bestehen Unstimmigkeiten innerhalb der Gemeinden der Kleinregion über den Beitritt wie bisher zur Leaderregion „Südliches Waldviertel“ oder zu einem Wechsel zur Leaderregion „Wachau-Dunkelsteinerwald“. Da es nicht sinnvoll ist innerhalb der Kleinregion verschiedenen Leaderregionen anzugehören wird sich die Gemeinde nach den Entschlüssen der andern drei Kleinregionsgemeinden richten.

Antrag des

Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge folgenden Grundsatzbeschluss fassen: Unter der Voraussetzung dass die drei Kleinregionsgemeinden ebenfalls dieser Leaderregion beitreten, beschließt der Gemeinderat am Leaderprogramm „Südliches Waldviertel Nibelungengau“ für den Zeitraum 2014-2020 teilzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

GR Magdalena Köck verlässt um 20:40 Uhr den Sitzungssaal.

Zu 10.) **FF Knocking-Rampersdorf, Budget 2014**

Die FF Knocking-Rampersdorf hat ein Budget für das Jahr 2014 vorgelegt. Daraus ergibt sich ein geschätzter Fehlbetrag von ca. € 7.000,00.

GR Magdalena Köck betritt um 20:40 Uhr den Sitzungssaal und nimmt wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Es müssen Gespräche geführt werden welche Anschaffungen noch im Jahr 2014 unbedingt notwendig sind und welche Ausgaben auf die nächsten ein, zwei Jahre

verschoben werden können. Auch eine finanzielle Beteiligung der Stadtgemeinde Pöchlarn muss abgeklärt werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 11.) **Berichte des Bürgermeisters**

- Der Ausbau der A1 in unserem Gemeindegebiet wurde bereits begonnen. Bauhofleiter Thomas Pfaffeneder ist Ansprechpartner der Gemeinde und kümmert sich um alle die Gemeinde betreffenden Angelegenheiten.
- Am Mittwoch den 19.03.2014 wurden bereits die Asphaltabfräsarbeiten im Bereich Schulstraße – Feldgasse – Alte Postgasse durchgeführt. Die Asphaltierungsarbeiten werden in der Karwoche durchgeführt.
- Am Samstag den 22. März organisierte UGR Windisch wieder die Aktion „Stopp Littering“. Mit 86 TeilnehmerInnen wurde ein neuer Rekord aufgestellt.
- Weitere Veranstaltungen sind am 30. März das Spielefest der SPÖ und am 5. April das Schnapsen der ÖVP, beide Veranstaltungen finden im Gasthaus Pizzeria Schauer statt. Am 5. und 6. April veranstaltet der Pensionistenverein seinen Ostermarkt im Kultursaal der Gemeinde.

Ende der Gemeinderatssitzung: 20.59 Uhr.

Die Schriftführerin:

Karin Lechner

Der Bürgermeister:

Franz Engelmaier

Vertreter ÖVP:

Ing. Robert Waxeneker

Vertreter SPÖ:

Kurt Schulz

Vertreter FPÖ:

Anton Kos